



Beleuchtete Traktoren sorgen für Aufmerksamkeit. Weitere Korsos sollen unter anderem in Neunkirchen und Wadern folgen. FOTO: RALF MOHR

Ein Funken Hoffnung in der Nacht

„Ohne Bauern geht es nicht“ lautete die Devise der Traktor-Rundfahrt durchs St. Wendeler Land.

VON RALF MOHR

SELBACH Mit einem Korso von 32 Traktoren haben die Landwirte der ganzen Gegend und auch weit darüber hinaus einen Funken Hoffnung in die Nacht getragen. Zum größten Teil sehr aufwändig mit unzähligen farbenfrohen Lichtern in Szene gesetzt, setzten sich die Traktoren in Selbach in Marsch. Nach den ersten erfolgreichen und emotionalen Weihnachts-Traktorfahrten im vergangenen Jahr, haben sich auch in diesem Jahr Landwirte aus ganz Deutschland dazu entschlossen, mit ihren bunten Traktoren wieder Kinderaugen – und nicht nur die – zum Strahlen zu bringen.

Nach dem Start in Selbach machte sich der erste Korso des Saarlandes weiter auf die Strecke einmal rund um den Bostalsee über Neunkirchen/Nahe, Bosen, Eckelhausen, Türkismühle und Gonesweiler wieder zurück nach Selbach und dann weiter über Gronig, Oberthal, Bliessen bis in die Kreisstadt nach St. Wendel.

Organisiert wurde die Fahrt von Justin Maier und Benni Zöhler. Von überall her kamen die Besucher. „Wir sind extra wegen der Kinder hier nach Selbach gekommen“, erzählte eine Dame mit Neunkircher Kennzeichen. Aber auch aus Birkenfeld und Saarlouis waren Zuschauer gekommen, das konnte man zumindest an den Autokennzeichen erkennen. „Das war ja wirklich mal etwas sehr schönes“, bemerkte eine Zuschauerin, nachdem der letzte Traktor vorbei gefahren war. Und eine andere: „Es ist nur scha-

de, dass die so schnell gefahren sind. Wir hätten da noch gerne viel länger zugeschaut.“

Allerdings hatte der Traktorkorso auch noch einen anderen Hintergrund. Unter dem Motto „Ohne Bauern geht es nicht“, wollten die Landwirte darauf aufmerksam machen, dass ihre Arbeit letztendlich die Grundvoraussetzung für unser aller Ernährung schafft.

Denn ohne die Arbeit der Landwirte, bleiben die Regale im Supermarkt oder im Tante-Emma-Laden um die Ecke leer. Selbst während der immer noch andauernden Corona-Krise haben die Landwirte ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt und dafür gesorgt, dass die Versorgung mit Lebensmitteln ununterbrochen sichergestellt war, wenn auch andere Güter des täglichen Bedarfs knapp wurden.

Weitere Lichterfahrten unter dem Zeichen von „Ein Funken Hoffnung“ finden am 12. Dezember im Raum Wadern statt, am 19. Dezember geht es durchs Köllertal, am 22. Dezember sind Traktoren im Raum Schmelz unterwegs und am 23. Dezember geht es im Landkreis Neunkirchen durch Heiligenwald, Schiffweiler, Stennweiler, Welschbach, Hüttigweiler und Wemmetweiler.

Wer also dieses besondere Erlebnis im Landkreis St. Wendel verpasst hat, hat an den oben genannten Standorten noch einmal die Gelegenheit, sich von den Lichtern in der Nacht verzaubern zu lassen.

Produktion dieser Seite:

Melanie Mai
Daniel Bonenberger



Der Korso mit 32 Traktoren sollte auch ein Zeichen der Hoffnung setzen. FOTO: RALF MOHR

In Sitzerath wird am Samstag eine Impf-Aktion geboten

SITZERATH (red) Auch Sitzerath möchte einen Beitrag dazu leisten, die Corona-Pandemie einzudämmen und wieder normale Verhältnisse für alle Menschen zu erreichen. Man hat sich deshalb entschlossen, auch in dem Nonnweiler Ortsteil eine zusätzliche Impfaktion zu starten. Dies ist eine Gemeinschaftsaktion der Praxis Dr. Bernhard Steines, von Ortsvorsteherin Lieselene Scherer, dem Ortsrat Sitzerath, der Feuerwehr und der Gemeinde Nonnweiler. Gemeinsam werde eine zusätzliche Möglichkeit

für viele Mitbürger geschaffen, sich schneller und unbürokratisch impfen zu lassen, teilt ein Sprecher mit. Denn Impfen sei immer noch das A und O für eine erfolgreiche Bekämpfung der Pandemie.

Die Impfaktion findet am kommenden Samstag, 11. Dezember, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr in der Benkelberghalle an der katholischen Pfarrkirche in Sitzerath statt. Eine Anmeldung oder eine Terminvereinbarung sind nicht notwendig. Alle können sich impfen lassen, deren Termin zur Boosterimpfung

ansteht, alle, die mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft wurden und alle, die erst eine oder noch gar keine Impfung erhalten haben. Es wird der Impfstoff „Spikevax“ von Moderna verwendet. Nähere Einzelheiten, sowie alle Informationen, was zur Impfung mitzubringen ist, wie Vordrucke für eine Anamnese, eine Einwilligung sowie ein Aufklärungsbogen, können auf der Internetseite nachgelesen und heruntergeladen werden. Vor Ort liegen diese Vordrucke ebenfalls aus. www.sitzerath.de

Jugendliche profitieren vom Geld aus den Spenden-Stelen

OBBERKIRCHEN (red) Im Jahr 2017 wurde das Projekt „Spenden-Stelen für Oberkirchen“ ins Leben gerufen. Sinn und Zweck der Aufstellung von Spenden-Stelen an möglichst vielen, frequentierten Plätzen im Ort ist es, über kleinste Spenden-Beträge Gelder zu erhalten, die der Ortsvorsteher oder Ortsrat für örtliche Projekte wie die Anschaffung von Spielgeräten, Hinweistafeln, Schildern, Blumenkübeln einzusetzen und die Vereine mit ihrer Jugend zu unterstützen.

Mittlerweile wurden die fünf Ste-

len (Bäckerei Barthold, Physiotherapie im Schwimmbad Julia Schubert, Ostertalapotheke Joachim Buschmann, Filiale der Kreissparkasse St. Wendel und die Stele im Café Edelstein) wieder einmal geleert. Oberkirchens Ortsvorsteher Roland Becker spricht von einem „beachtlichen Betrag“.

Und das Geld wird nun verteilt: Die Nachmittagsbetreuung der Grundschule Freisen/Oberkirchen erhält für ihre ehrenamtliche Mitarbeit und zukünftige Unterstützung für Elke und Peter am Bildstöckchen

Hier wimmelt es von Superhelden

ST. WENDEL (him) Ein etwas anderer, ein humorvoller Superhelden-Film ist „The Suicide Squad“, der gerade auf DVD erschienen ist.

Zum Inhalt: Willkommen in der Hölle – auch bekannt als Belle Reve, das Gefängnis mit der höchsten Sterblichkeitsrate in den USA.



Das Cover der DVD FOTO: VERLEIH

Hier sitzen die schlimmsten Super-schurken ein und würden alles tun, um wieder rauszukommen – selbst der streng geheimen, zwielichtigen Spezialeinheit Task Force X beitreten. Schon bald begibt sich ein zusammengewürfelter Haufen von Verbrechern auf tödliche Mission, darunter Bloodsport, Peacemaker, Captain Boomerang, Ratcheter II, Savant, King Shark, Blackguard, Javelin – und jedermanns Lieblingspsychopathin Harley Quinn. Bis an die Zähne bewaffnet fällt (buchstäblich) die Bande auf der abgelegenen, von Feinden nur so wimmelnden Insel Corto Maltese ein. Auf ihrem Weg durch den von militanten Widersachern und Guerillas bevölkerten Dschungel lassen sie kaum einen Stein auf dem anderen. Einzig Colonel Rick Flag ist als Stimme der Vernunft mit von der Partie. Und Amanda Wallers Regierungsspitze verfolgen jeden Schritt, den das Selbstmordkommando tut. Eine falsche Bewegung bedeutet den Tod (ganz gleich ob durch einen Gegner, einen Teamkollegen oder Waller selbst). Wer clever ist, würde kein Geld auf dieses Team setzen.

Kleintierausstellung wird abgesagt

NAMBORN (red) Die Kreiskleintierschau der Rassegeflügel- und Rassekaninchenzüchter ist Corona-bedingt abgesagt worden. Das teilt der Vorsitzende des Kreis-Züchtervereins mit. Die Schau war für den 11. und 12. Dezember geplante. Auch die Feier zum 100-jährigen Jubiläum der Rassegeflügelzüchter in der Liebenburghalle in Namborn wurde aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie abgesagt, heißt es weiter.

Rat tagt in Leitersweiler

LEITERSWEILER (hjl) Ortsvorsteher Bernd Closter lädt für Mittwoch, 8. Dezember, 19 Uhr, zu einer Sitzung des Ortsrats ins Dorfgemeinschaftshaus (DGH). Wichtigste Punkte der Tagesordnung: Ausgleich für den ausgefallenen Seniorentag, Verwendung der Mittel für Jugendtreff, Dorfverschönerung und kulturelle Veranstaltungen 2021 und die Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie Mitteilungen und Anfragen. Es gelten die Corona-Bestimmungen, darauf weist Closter besonders hin.

Weitere Informationen zu den Spenden-Stelen gibt es auch im Internet: www.oberkirchen-saarland.de